

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 5 (1898)

Heft: 12

Artikel: Federnzug-Register von J. Schweiter, Maschinenfabrik, in Horgen

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patentangelegenheiten und Neuerungen.

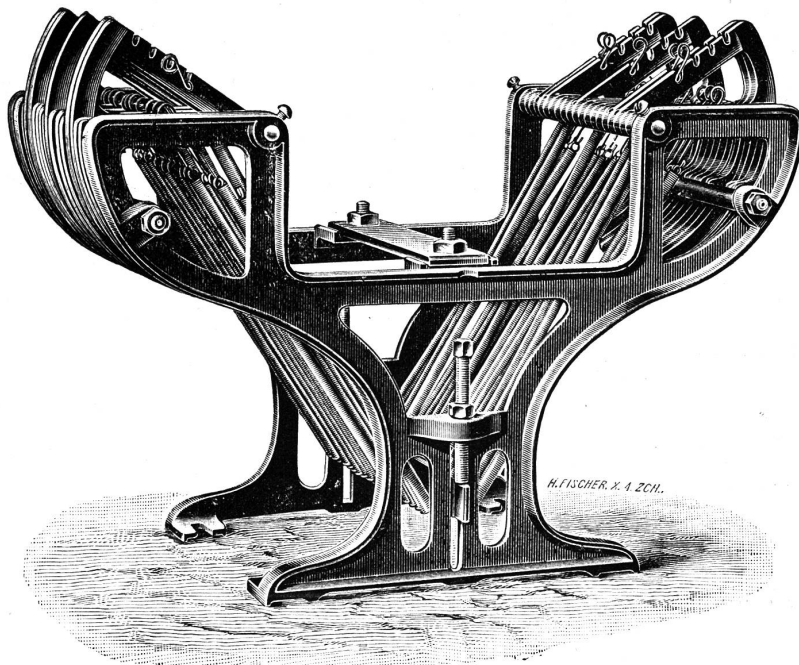
Federnzug-Register

von J. Schweiler, Maschinenfabrik, in Horgen.

(Mit einer Zeichnung.)

Seit einigen Jahren kommen für den Tiefzug der Schäfte oder Flügel statt der sonst gebräuchlichen Federn oder Gewichte sogenannte Federnzug-Register zur Verwendung. Durch diese Apparate wird der Verschluss der Geschirre bedeutend vermindert und der gute Gang des Zettels wesentlich erhöht. Dies kommt daher, weil die Spannung des Geschirres ganz nach dem Bedürfniss des aufgelegten Zettels (Kette) regulirt werden kann und der Aufzug im Gegensatz zu den gewöhnlichen Geschirrfedern nach und nach schwächer wird. Der Apparat bietet auch vollständigen Schutz gegen das sehr verderbliche Brechen der Geschirrfedern, wodurch oft Geschirr und Zettel ruiniert werden.

Das neue patentirte Federnzug-Register von J. Schweiler bietet nun andern Apparaten gegenüber folgende Vorzüge: Es ist zweiseitig, wodurch der Flügel immer in seiner richtigen Stellung bleibt und sich sehr ruhig bewegt. Durch sehr bequemes Verstellen zweier Stellschrauben können alle Flügel gleichzeitig in der Spannung verändert werden. Die einzelne Feder ist nicht zu stark und kann durch leichten Handgriff versetzt resp. deren Zug verschwächt oder verstärkt werden. Sämmtliche Federn sind aus bestem Stahldraht angefertigt, somit sehr solid und dauerhaft. Die



Schlingkanten-Apparate, welche gewöhnlich auf dem Boden festzuschrauben sind, können leicht auf dem Register angebracht werden.

Die Schwingen des letzteren sind erst dann an die Flügel (Schäfte) des Geschirres zu hängen, wenn letztere vollständig regulirt sind. Dabei zu beobachten ist, damit dieselben nicht aufsitzen, wenn die Schnüre nachgeben, dass die Nase der Schwingen in der untersten Stellung über der Anschlagtraverse steht. E. O.

Die Drahtgazetitz mit Doppelführung.

(Mit einer Zeichnung.)

Ähnlich der Gazetitz, die in der letzten Nummer unserer „Mittheilungen“ beschrieben wurde, ist in Deutschland eine Gazetitz aus Stahldraht mit Doppelführung patentiert worden (Deutsches Reichspatent Nr. 88,802, Zusatz Nr. 95,253).

Durch dieselbe erzielt man: Fehlerfreie Ware, grössere Leistung und grosse Dauerhaftigkeit. Sie ist für Baumwolle, Wolle, Leinen und Seide verwendbar, wird

